

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XII

Unterweisung 358

1. Wohl euch allen — nicht nur an diesem Ort, sondern an allen Orten, wo ihr euch versammelt, um bei eurem Vater zu sein — die ihr sein Wort wie eine einzige Seele vernehmt.

2. Sehr kurz ist die Zeit, die euch bleibt, um meine Unterweisungen durch den Mund meiner Stimmträger zu empfangen, damit ihr die Art und Weise lernt, euch vorzubereiten, um Mich danach in der geistigen Stille zu vernehmen. Doch wahrlich, Ich sage euch, Ich werde euch niemals verlassen, Ich werde euch immer ebenso nahe sein wie in diesen Augenblicken.

3. Ich bin allgegenwärtig, bin im ganzen Universum und in jedem meiner Kinder. Doch nicht ihr alle fühlt die Nähe eures Vaters, die Gegenwart eures Gottes.

4. Ich habe mein Heiligtum in eurem Herzen, habe euch den Schlüssel gegeben, damit ihr es öffnen könnt. Doch dies muss aus eurem eigenen Willen geboren werden, dies ist die Pflicht, die euch zukommt.

5. Ich habe euch Geist gegeben, welcher ein Teil von Mir selbst ist, und eine materielle Hülle, um auf der Erde zu leben. Doch wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr die Prüfungen zu überwinden versteht, die ihr in diesem Leben durchmachen müsst, werdet ihr die geistige Befreiung erreichen.

6. In der Ersten Zeit gab Ich erleuchteten Geistwesen den Auftrag, auf diesem Planeten zu inkarnieren und als Propheten zur Menschheit zu sprechen. In der Zweiten Zeit wurde aus meinem großen Erbarmen heraus mein "Göttliches Wort" Mensch, damit ihr euren Gott besser verstehen würdet. Ich kam in Jesus, um zu euch von Liebe zu sprechen. Und jetzt in der Dritten Zeit bin Ich ein weiteres Mal gekommen — im Geiste, um euch meine Unterweisung zu geben.

7. Viel Zeit musste vergehen, damit die Menschheit geistige Reife erlangte. Immer seid ihr den beiden Extremen erlegen: eines ist der Materialismus gewesen, durch den ihr größere weltliche Genüsse zu erreichen sucht; doch dies ist in Wirklichkeit nachteilig, weil es den Geist von der Erfüllung seiner Aufgabe abhält. Aber ihr müsst auch das andere Extrem vermeiden: die Abtötung des "Fleisches", die völlige Versagung all dessen, was zu diesem Leben gehört; denn Ich sandte euch auf diese Erde, um als *Menschen* zu leben, als *menschliche* Wesen, und Ich habe euch den rechten Weg gezeigt, damit ihr so lebt, dass ihr "dem Kaiser gebt, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist".

8. Ich habe diese Welt für euch erschaffen, mit all ihrer Schönheit und all ihrer Vollkommenheit. Ich habe euch den menschlichen Körper gegeben, durch den ihr alle Fähigkeiten entfalten sollt, die Ich euch gegeben habe, um die Vollkommenheit zu erreichen.

9. Der Vater will nicht, dass ihr euch all das Gute versagt, das diese Welt euch bietet. Doch sollt ihr den Körper nicht über die Seele stellen, denn der Körper ist vergänglich, aber die Seele gehört der Ewigkeit an.

10. Ringet, ringet darum, die seelische Vollkommenheit zu erlangen. Ich habe euch den Weg gezeigt, um dies Ziel zu erreichen. Ich habe euch das Gebet anvertraut als die jeder materiellen Waffe überlegene "Waffe", um euch auf dem Lebenswege gegen Heimtücke zu verteidigen. Aber die beste Waffe werdet ihr haben, wenn ihr mein Gesetz erfüllt.

11. Woraus besteht das Gebet? Das Gebet ist Bitte, Fürbitte, Anbetung und geistige Betrachtung. Alle seine Teile sind notwendig, und eines geht aus dem anderen hervor. Denn in Wahrheit sage Ich euch: Die Bitte besteht darin, dass der Mensch Mich bittet, dass Ich ihm seine Wünsche erfülle, seine Sehnsüchte befriedige — das, was er für das Wichtigste und Heilsamste in seinem Leben hält. Und wahrlich, Ich sage euch, meine Kinder, der Vater vernimmt die Bitte und

gibt einem jeden, was er am meisten benötigt, wann immer es zu seinem Wohle ist. Doch hütet euch davor, um etwas zu bitten, was im Widerspruch zum Heile eurer Seele ist. Denn jene, die nur um materielle Güter bitten, um körperliche Wonnen und vergängliche Macht, bitten darum, ihre Seele in Ketten zu legen.

12. Die körperlichen Wonnen bringen nur Leiden mit sich — nicht nur in dieser Welt, sondern auch nach dem Übergang in die Geistige Welt; denn selbst dorthin kann der Einfluss jener körperlichen Wünsche gelangen; und weil die Seele sich nicht von ihnen freimachen kann, wird sie weiterhin von jenen Sehnsüchten gequält und möchte wieder und wieder zur Erde zurückkehren, um zu reinkarnieren und weiterhin materiell zu leben. Daher, meine Kinder, bittet nur um das, was ihr wirklich zum Wohle eurer Seele benötigt.

13. Die zweite Art des Gebets, die Fürbitte, entspringt der Liebe zum Nächsten, jener Liebe, die Ich euch als Meister lehrte, als Ich in diese Welt kam. Betet für eure nahen und fernen Geschwister, für jene, die in den verschiedenen Nationen die Folgen des Krieges erleiden, die die Tyrannei der vergänglichen Herrscher dieser Welt erdulden.

14. Bereitet euch, o meine Kinder, bittet für eure Mitmenschen, aber auch bei dieser Fürsprache müsst ihr zu bitten *verstehen*, denn was wichtig ist, ist die Seele. Wenn ein Bruder, eure Eltern oder eure Kinder krank sind, so bittet für sie, aber besteht nicht darauf, dass sie in diesem Leben verbleiben, wenn dies nicht das ist, was die Seele benötigt. Bittet lieber, dass diese Seele frei werde, dass sie sich in ihren Leiden läutere, dass der Schmerz die seelische Aufwärtsentwicklung fördere. Deshalb hat der Meister euch schon in der Zweiten Zeit sagen gelehrt: "Vater, Dein Wille geschehe." Denn der Vater weiß besser als irgendeines seiner Kinder, wessen die Seele bedarf.

15. Die dritte Art des Gebets, die Verehrung für den Göttlichen Geist, bedeutet die Verehrung für alles, was vollkommen ist; denn durch diese Art von Gebet könnt ihr euch mit der Vollkommenheit, mit der Liebe vereinen, die das ganze Weltall umfängt. In der Anbetung könnt ihr *den* Stand der Vollkommenheit finden, den ihr alle erreichen müsst, und die Anbetung führt euch weiter zur geistigen Betrachtung, welche, zusammen mit der Anbetung, euch zur Vereinigung mit dem Göttlichen Geiste bringt, dem Quell des Ewigen Lebens — der Quelle, die euch Tag für Tag Kraft gibt, um zum Reiche des Vaters zu gelangen.

16. So sollt ihr beten: beginnend mit dem Bittgebet bis zur geistigen Betrachtung. Dies wird euch Kraft geben.

17. Wenn ihr dann gut vorbereitet seid, sollt ihr nicht nur für euch kämpfen, sondern auch darum, euren Mitmenschen zu helfen, diesen Weg zu beschreiten. Denn ihr könnt euer Seelenheil nicht für euch allein erreichen, sondern müsst darum ringen, das Heil der ganzen Menschheit zu erreichen.

18. Die Menschen rufen: "Wenn es einen Gott der Barmherzigkeit und Liebe gibt — warum müssen dann die Guten durch die Bösen leiden, die Rechtschaffenen durch die Sünder?" Wahrlich, Ich sage euch, meine Kinder: Kein Mensch kommt auf diese Welt, um nur sein eigenes Seelenheil zu erlangen. Er ist kein alleinstehendes Individuum, sondern ist Teil eines Ganzen.

19. Leidet in einem menschlichen Körper ein gesundes und vollkommenes Organ etwa nicht, wenn die übrigen Organe krank sind?

Dies ist ein materieller Vergleich, damit ihr das Verhältnis begreift, das zwischen jedem Menschen und den anderen besteht. Die Guten *müssen* unter den Bösen leiden, aber die Guten sind nicht völlig unschuldig, wenn sie sich nicht für den geistigen Fortschritt ihrer Geschwister einsetzen. Doch als Individuum hat jeder seine eigene Verantwortung, und da er Teil meines Geistes und Ihm ähnlich ist, besitzt er Willen und Intelligenz, um zum Fortschritt aller beizutragen.

20. Seit der Ersten Zeit habe Ich zu euch durch meine Propheten gesprochen, um euch zu führen, doch nicht, um euch zu zwingen, mein Gesetz zu erfüllen.

Aber die Zeit ist vergangen, und die menschliche Geistseele hat sich entwickelt, ist zur Reife gelangt und kann nun ihre Mission als Geistseele verstehen. Die Menschheit, die so nahe dem Abgrund, dem Verderben ist, benötigt geistige Hilfe von euch.

21. Es ist *der* Kampf, der letzte Kampf, der schrecklichste und furchtbarste zwischen der Finsternis und dem Lichte. Alle Geister der Finsternis vereinigen sich derzeit, und alle Geister des Lichts müssen jener Macht entgegentreten.

22. Ihr, die ihr Mich vernommen habt, die ihr das Licht des Heiligen Geistes in euch tragt, erwachet! Vergeudet die Zeit nicht mehr mit irdischen Vergnügungen, mit zeitlichen Zielen. Kämpft für die Menschheit, ringt darum, dass das Reich des Vaters auf diese Welt kommt. Es ist die Mission,

die Ich, vom Geringsten bis zum Gebildetsten, *allen* gebe.

Die Geistige Welt ist mit euch und *über* allen der Vater voller Liebe, voll Erbarmen — der Vater, der mit unendlichem Schmerz das Leid sieht, das die Menschen sich selbst gegenseitig zufügen.

23. Dies ist der Kampf des Lichtes gegen die Finsternis, und jeder von euch muss kämpfen, bis der Sieg errungen ist.

Betet, meine Kinder, mit ganzer Aufrichtigkeit. Folgt dem Weg, den der Vater euch gezeigt hat, als Er an diesem Gnadenmorgen zu euch vom Gebete sprach. Dies ist eure Mission, so werdet ihr für euch die Vergeistigung und die Rettung für jene erreichen, für die ihr betet.

24. Schon ist die Stunde nahe, in der ihr meine Stimme zum letzten Mal durch menschliche Werkzeuge vernehmt. Aber der Vater sagt euch nochmals: Ihr habt nach 1950 nichts zu fürchten, wenn ihr euch in Liebe vereinigt.

25. Denkt nicht, dass Ich nur diejenigen suche, die reinen Herzens sind — nein, Ich suche die Verirrten, die Befleckten, welche jene sind, die meine Barmherzigkeit am meisten benötigen. Glaubt auch nicht, dass Ich Vorlieben habe — weder für die, welche im Luxus leben, noch für die, welche in Armut leben. Ich suche die Seele, die Licht benötigt — den Kranken, den Betrübnen, den Hungernden, und diesen Nöten begegne Ich sowohl bei Reichen, als auch bei Armen.

26. Ich komme zu allen, um ihnen mittels einer Lehre voll liebevoller Gerechtigkeit eine Botschaft des Lichtes, des Trostes und der Hoffnung zu bringen. Wahrlich, Ich sage euch, wer sich nähert, um aus dieser Quelle zu trinken, wird niemals enttäuscht werden. Jeder, der in ihr etwas für sein Wohl sucht, wird es finden. Was immer Ich euch anbiete, ist wahrhaftig, was immer Ich euch verspreche, trifft ein. In meinem Worte gibt es keine Lüge, von der eure Welt in dieser Zeit voll ist!

27. Ich gebe euch Recht darin, dass ihr auf der Erde zu Zweiflern geworden seid, weil eure Mitmenschen euch vieles versprochen haben und euch nichts erfüllt haben. Deshalb gibt es Millionen von Menschen, die nichts glauben und nichts erwarten, weil man sie von einer Enttäuschung zur anderen zu Opfern gemacht hat. Doch Ich frage euch: Was erwartet ihr von einer materialistischen, egoistischen und unmenschlichen Welt? Was erwartet ihr von denen, welche die Welt regieren und sich nicht vom Gewissen regieren lassen, welches das einzige Licht ist, das auf den wahren Weg führt?

28. Kommt zu Mir zurück, aber nähert euch ohne Klagen und Groll gegenüber euren Mitmenschen. Kommt zu Mir und lasst mein Wort aufs Neue das Licht des Glaubens in eurer Seele entzünden. Denn dann werdet ihr nicht mehr schwach sein, die Verbitterung wird von euch weichen, und statt Misstrauen und Ängsten vor den Menschen werdet ihr Lebensmut, Hoffnung und Nächstenliebe haben.

29. Wenn mein Licht in alle Herzen gedrungen ist und die Menschen, die die Völker führen, die sie unterweisen, und alle, die die wichtigsten Aufgaben zu erfüllen haben, sich von jenem höheren Lichte, welches das Gewissen ist, leiten und inspirieren lassen, dann könnt ihr einander trauen, dann könnt ihr euren Brüdern vertrauen, weil mein Licht in allen sein wird, und in meinem Lichte wird meine Gegenwart und meine Liebesgerechtigkeit walten.

30. Ihr lebt heute in einer Zeit der Geistesverwirrung, in der ihr das Böse gut nennt, in der ihr dort Licht zu erblicken glaubt, wo Finsternis ist, in der ihr das Überflüssige dem Wesentlichen vorzieht. Aber meine immer bereite und hilfreiche Barmherzigkeit wird rechtzeitig eingreifen, um euch zu retten, und euch den lichtvollen Weg der Wahrheit zeigen — den Weg, von dem ihr euch entfernt habt.

31. Die Völker schreiten voran, und ihre wissenschaftlichen Kenntnisse nehmen immer mehr zu. Doch Ich frage euch: Was ist das für eine "Weisheit", mit der die Menschen sich, je mehr sie in sie eindringen, desto mehr von der *geistigen* Wahrheit entfernen, in der die Quelle und der Ursprung des Lebens liegt?

32. Es ist menschliche Wissenschaft, es ist Gelehrtheit, wie sie eine durch Egoismus und Materialismus kranke Menschheit auffasst.

33. Dann ist jenes Wissen falsch und jene Wissenschaft schlecht, da ihr mit ihr eine Welt des Schmerzes geschaffen habt. Statt Licht herrscht Finsternis, da ihr die Völker immer mehr in die Vernichtung treibt.

34. Die Wissenschaft ist Licht, das Licht ist Leben, ist Kraft, Gesundheit und Frieden. Ist dies die Frucht *eurer* Wissenschaft? Nein, Menschheit! Deshalb sage Ich euch: Solange ihr nicht zulässt, dass das Licht des Geistes das Dunkel eures Verstandes durchdringt, werden eure Werke niemals einen hohen und geistigen Ursprung haben können, werden sie niemals mehr als nur *menschliche*

Werke sein können.

35. Das wahre Wissen, das Wissen vom Guten, ist in Mir, und Ich bin es, welcher es denen inspiriert, die Mir ihren Verstand als einen Verwahrungsort für meine Offenbarungen angeboten haben. Es sind jene Menschen, welche unter Selbstaufopferung ihr Dasein einer Entdeckung, einer Offenbarung gewidmet haben, die zum Wohle der Menschheit ist. Diese Menschen haben wirklich Lichtwege gebahnt, haben ihren Mitmenschen wirklich eine Botschaft des Friedens, der Gesundheit, des Trostes gebracht. Einige haben vollkommene Werke vollbracht, andere sind Wegbereiter gewesen. Aber die einen wie die anderen haben euch durch Werke gelehrt, dass das Gute, die Liebe, die Erhebung der Seele der Schlüssel zu ihrem Sieg gewesen sind.

36. Wahrlich, Ich sage euch, mit dem Ideal, Gutes zu tun und denen den Frieden zu bringen, die ihn benötigen, werdet ihr die geheimste Tür meiner Schatzkammer öffnen können, weil es keine Tür gibt, welche dem Ruf der Liebe widersteht. Jener dagegen, der von egoistischen und hochmütigen Zielen inspiriert Gelehrsamkeit, Wissen und Macht sucht, muss stehlen, muss an sich reißen, um etwas von dem besitzen zu können, von dem er möchte, dass es ihm offenbart werde.

37. Aus all dem könnt ihr den Schluss ziehen, dass, wenn eure Wissenschaft das Wohlergehen und die Höherentwicklung der Menschheit zum Ziele hat, die Türen der Schatzkammer offen sein werden und den Menschen die unendlichen Geheimnisse des Lebens offenbaren werden.

38. Wie wenig habt ihr für euer Wohl erlangt, und wie viel habt ihr dagegen gestohlen, um euch Böses anzutun!

39. Gesegnetes Volk Israel: Erhebe dich im Gebet, damit du meine Gegenwart fühlst. Wohl jenen, welche mittels des Gebetes den Einfluss meines Göttlichen Geistes fühlen, denn sie werden sich nicht als Waisen fühlen, wenn mein Wort aufgehört hat, sich durch die Stimmträger kund zu geben.

40. Wohl denen, welche das Gebet mit Liebe, mit Reinheit ausüben und sich emporschwingen, um sich Mir zu nahen. Wahrlich, Ich beurteile nicht, ob eure Gebete hochstehend oder unvollkommen sind. Ich achte auf jede Bitte, doch Ich bin Meister und lehre euch, zu beten. Ich bin vollkommen und korrigiere euch, damit ihr nicht irgendeine Unvollkommenheit begeht.

41. Geliebtes Volk: Wie oft hat der Vater die Menschen auf der Erde ein vollkommenes Werk innerhalb des Menschlichen vollbringen sehen, und es ist Mir wohlgefällig gewesen. Doch ihr zeigt Mir noch keine vollkommenen Werke innerhalb des Geistigen, weil ihr die geistige Vollkommenheit erst erlangen werdet, wenn ihr einmal jede Vermaterialisierung abgelegt habt. Dann, Volk, wird euer Geist ein höheres Leben schauen, wird er mein Angesicht sehen und meine liebevolle Stimme hören. Er wird mein Gesetz wirklich begreifen und wird wissen, wer er ist, und wer er gewesen ist, und wer er im ewigen Leben sein wird.

42. In dieser Zeit, Volk Israel, in dieser Körperhülle, in die zu reinkarnieren Ich euch ausgesandt habe, gleicht ihr einem Kind. Doch seid unbesorgt, träumt von der Vollkommenheit, sucht sie und strebt nach ihr. Denn eure Bestimmung ist es, der Menschheit einen Pfad zu bahnen, einen Pfad des Friedens, der Tugend, der Unterweisung und der Offenbarungen.

43. Deine Mission, Auserwähltes Volk, ist es, der menschlichen Seele eine Bresche zu schlagen, damit sie ihren Schöpfer in ihrem eigenen Wesen findet.

44. In den drei Zeiten hast du den Weg gefunden, der zur Vollkommenheit führt, weil euer Gewissen wie ein strahlender Leuchtturm ist, in welchem es die brennende Fackel gibt. Aber ihr seid gebrechlich gewesen und habt auf diesem Wege nicht die geistige Herrlichkeit wahrzunehmen verstanden. Die Eitelkeit und der Hochmut haben eure Seele unterjocht, und ihr habt eure Gaben nur dazu gebraucht, um Reiche auf dieser Welt zu schaffen — Reiche, denen ihr nicht angehört; doch ihr seid Herren gewesen und habt Reichtümer besessen, habt Diener gehabt und habt euch Titel zugelegt, habt euch gegenüber den anderen erhöht und habt euren Vater vergessen, habt eure Mission vergessen.

Doch danach hat sich selbst die Welt gegen euch erhoben, hat euch gedemütigt und euch unterworfen. Aber in jener Knechtschaft, in die du geraten bist, Israel, hast du Mich nicht vergessen, hast du den Zeitpunkt deiner Zurüstung genutzt, um erneut den Weg zu betreten, der euch zu Mir führt, und habt ihr auf die Stimme eures Gewissens gehört.

45. Warum hat der Vater diese Stürze zugelassen? Warum hat der Vater zugelassen, dass ihr alle Eitelkeiten, alle Nöte und die falschen Herrlichkeiten dieses Lebens kennenlernt? Hat der Vater es wirklich erlaubt?

Ja, mein Auserwähltes Volk, Ich habe zugelassen, dass sich vor Mir auch der Turm der

Verderbtheit und der menschlichen Sünde erhebt. Ich habe zugelassen, dass in meiner Schöpfung die sieben großen Sünden aufkommen, auf welche alle anderen zurückzuführen sind. Aber wahrlich, Ich sage euch: Die Sünde stammt nicht von Mir, sie hat ihren Ursprung nicht in Mir. Ich habe nur zugelassen, dass sie existiert, damit eure Seele Erfahrung erwirbt, damit ihr die Größe eures Gottes, seine Vollkommenheit, seine Gerechtigkeit, seine Liebe, seine Wahrhaftigkeit schätzen könnt — damit ihr das Vollkommene hochschätzen und auch das Unvollkommene kennenlernen könnt.

46. Aber der Vater sagt euch: Nun ist es genug! Ich treffe euch gefangen, mit Ketten, Nöten und Krankheiten belastet an. Doch inmitten eures Gefängnisses habt ihr Mich nicht vergessen, und Ich sage euch: Habe Glauben an Mich und an dich, Israel, Ich werde dich befreien!

47. Eure Entwicklung ist groß, eure Seele ist groß und kennt Mich. Ihr sammelt in ihr die Wahrheit, die Aufrichtigkeit, die Barmherzigkeit und die Liebe an, und mit diesen Gaben werdet ihr der Welt den Frieden, die Eintracht, das Licht und das Heil bringen können.

48. Wer kann euch auf dieser Welt den Frieden geben und die Kriege hemmen, welche die Nationen in Beschlag nehmen? Diese Fähigkeiten besitzt ihr, dies ist eure wahre Größe, welche die Demut, die Sanftmut zur Grundlage hat. Gesegnetes Volk, gebt niemals das Wort der Liebe oder die Wahrheit für das Geld der Erde weiter, verfälscht niemals einen Akt der Barmherzigkeit durch Schmeichelei, denn dann werdet ihr kein Zeugnis davon geben, dass ihr meine Jünger seid.

49. Das Volk Israel dieses Dritten Zeitalters soll ein Vorbild von Demut, von Sanftmut, von Vergeistigung sein. Wandelt auf dem Pfade der Vollkommenheit. Du weißt jetzt, gesegnetes Volk, dass der Friede, die Weisheit und die Unterweisung, die Ich in eure Seelen ergieße, nicht nur dafür da sind, damit ihr sie ansammelt, sondern dass ihr diese Lehre verteilen, weitergeben, unter der Menschheit verbreiten sollt. Ihr seid die Beauftragten, dies zu tun.

50. Der Meister sagt euch: Es soll euch nicht genügen, nichts Böses zu tun. Ihr solltet das Gute tun, damit ihr meines Himmelreiches würdig seid. Ich habe euch alle eure Fehler vergeben, alle eure Stürze, habe euch mit meinem Worte, mit meinem Blut und meinen Tränen von all euren Schandflecken gesäubert. Deshalb verlange Ich von euch, dass ihr kämpft, dass ihr euch anstrengt, damit ihr ans Ziel der Lebensreise gelangen könnt, wo Ich bin.

51. Sei dir der großen Mission bewusst, Volk, welche der Vater dir schon im Augenblicke deiner Erschaffung anvertraut hat. Ihr wisst nicht, ob es nicht die letzte Gelegenheit ist, die Erde zu bewohnen. Doch wenn ihr eure Mission unvollendet zurücklasst, werde Ich euch erneut zur Welt senden — die einen, damit sie die Ernte einbringen, und die anderen, damit sie die begonnene Mission vollenden können. Doch andere von euch werden nicht mehr zur Erde zurückkehren. Ich werde ihnen Missionen geben, damit sie im Geistigen wirken und kämpfen können.

52. Ich werde euch große Lektionen des Hohen Jenseits offenbaren. Denn Ich bereite euch derzeit auf das Geistige Leben, auf das wahre Leben vor — auf jenes Leben, das weder Anfang noch Ende hat. Ich werde euch vorbereiten, euch den Weg zeigen und euch auch die Tür zeigen, weil ihr die Erstgeborenen seid, die Ich immer den Weg gelehrt habe, den auch ihr die anderen lehren sollt. Und so, wie Ich euch auf dieser Welt den Pfad gezeigt habe, müsst ihr ihn auch im Hohen Jenseits erkennen. Dann werdet ihr die Seelen weiterhin auf dem Weg leiten, der euch zum wahren Frieden führt.

53. Volk: Die Zeit, in der ihr zu beten verstehen sollt, ist zu euch gekommen. Heute sage Ich euch nicht, dass ihr auf die Erde niederfallen sollt, Ich lehre euch nicht, mit euren Lippen zu beten oder Mich mit gewählten Worten in schönen Gebeten anzurufen. Heute sage ich euch: Wendet euch gedanklich an Mich, erhebt eure Seele, und Ich werde immer hernieder kommen, um euch meine Gegenwart fühlbar zu machen. Wenn ihr mit eurem Gott nicht zu sprechen versteht, werden Mir eure Reue, eure Gedanken, euer Schmerz genügen, wird Mir eure Liebe genügen.

54. Dies ist die Sprache, die Ich vernehme, die Ich verstehe, die Sprache ohne Worte, die der Wahrhaftigkeit und der Aufrichtigkeit. Dies ist das Gebet, das Ich euch in dieser Dritten Zeit gelehrt habe.

55. Immer, wenn ihr ein gutes Werk getan habt, habt ihr meinen Frieden, Beruhigung und Hoffnung empfunden, weil euch der Vater dann sehr nahe ist.

56. In meinem Worte ist das Feuer, und mit diesem Feuer vernichte Ich das Unkraut.

57. "Liebet einander"! Macht euch nicht über den falschen Gott lustig, den euer Mitmensch verehrt. Erklärt die Lehre eures Mitmenschen nicht für falsch, so irrig sie auch sei. Wenn ihr wollt, dass man euch achtet und euch nachfolgt, müsst ihr zuerst Respekt zeigen. Habt jedoch vor

niemandem Angst, denn Ich habe euch die Wahrheit und die Gabe des Wortes gegeben. Erhebt euch, sprecht und überzeugt eure Mitmenschen. Im Worte ist der Balsam, die Liebe, die Kraft und das Leben. Im Worte ist die Macht, damit ihr euch aufmacht.

58. Mein Wort wird für alle Zeiten niedergeschrieben bleiben, aus ihm werdet ihr das Buch der Dritten Zeit, **das Dritte Testament**, die letzte Botschaft des Vaters zusammenstellen; denn in allen drei Zeitaltern hatte Gott seine "Goldfedern"*, um der Menschheit seine Weisheit zu hinterlassen.

* Dieser Begriff bezieht sich auf die Bezeichnung jener Teilnehmer an den Göttlichen Kundgaben, welche die Aufgabe hatten, das Wort des Herrn stenographisch mitzuschreiben.

59. Moses war die erste "Goldfeder", derer sich der Vater bediente, um die Geschehnisse der Ersten Zeit mit unauslöschlichen Lettern auf eine Buchrolle zu schreiben. Moses war die "Goldfeder" Jehovas.

60. Unter meinen Aposteln und Nachfolgern der Zweiten Zeit hatte Jesus vier "Federn", und dies waren Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Dies waren die "Goldfedern" des Göttlichen Meisters. Doch als die Zeit kam, in der das Erste Testament durch Bande der Liebe, der Erkenntnis und des geistigen Fortschritts mit dem Zweiten vereint werden sollte, entstand ein einziges Buch daraus.

61. Jetzt in der Dritten Zeit, in der ihr aufs Neue mein Wort habt, habe Ich gleichfalls "Goldfedern" ernannt, damit es schriftlich erhalten bleibt.

Wenn die Zeit gekommen ist, werdet ihr ein einziges Buch zusammenstellen, und dies Buch, das der Dritten Zeit, wird — wenn die Zeit dafür gekommen ist — gleichfalls mit dem Buch der Zweiten und der Ersten Zeit vereinigt werden, und dann wird aus den Offenbarungen, Prophetien und Worten der drei Zeiten **das Große Buch des Lebens*** entstehen zur Erbauung aller Seelen.

Dann werdet ihr erkennen, dass alle Worte — vom ersten bis zum letzten — in Wahrheit und im Geiste in Erfüllung gegangen sind, dass alle Prophetien der vorweggenommene Geschichtsverlauf waren, den der Vater der Menschheit offenbarte. Denn Gott allein kann die Ereignisse niederschreiben lassen, die eintreten werden.

* Erläuterungstext aus Unterweisung 85, Vers 24, des *Buch des Wahren Lebens*: „Ihr braucht euch nicht zu bemühen, damit dieses (derzeit entstehende) Testament oder Buch mit den vorigen vereint wird, denn Ich bin es gewesen, der in diesem Buch die Offenbarungen und Unterweisungen der drei Zeiten vereint hat, indem Ich die Essenz aus jenen gezogen habe, um eine einzige Botschaft zu schaffen.“

62. Als die Propheten gesprochen haben, waren nicht sie es, sondern Gott hat es durch ihre Vermittlung getan.

63. Ich habe meinen neuen Erwählten genügend Vorbereitung zuteil werden lassen, wie sie Moses und die vier Jünger der Zweiten Zeit hatten, damit mein Wort in völliger Lauterkeit, in voller Klarheit und Wahrheit niedergeschrieben würde, denn es ist für die Generationen von morgen; doch wenn jemand beabsichtigen sollte, etwas hinzuzufügen oder aus jenem Buche zu streichen, so werde Ich euch zur Rechenschaft ziehen.

64. Nun, meine vielgeliebten Kinder: Wer misst dem Buch, das ihr zusammenzustellen beginnt, Bedeutung bei? In Wahrheit — niemand! Doch der Zeitpunkt wird kommen, an dem die Menschheit euch voll Verlangen, voll Neugier um euer Buch bittet, und dann wird sie erwachen, mein Wort erforschen und darüber diskutieren. In jenem Ideenstreit werden Parteien zutage treten — Wissenschaftler, Theologen und Philosophen. Zu den Nationen wird das Zeugnis eures Wortes und das Buch der Weisheit gebracht werden, und alle werden von meiner Lehre sprechen. Dies wird der Beginn der neuen Schlacht, des Krieges der Worte, der Gedanken und Ideologien sein; doch am Ende, wenn alle in Wahrheit und im Geiste erkannt haben, dass das Große Buch des Lebens vom Herrn geschrieben worden ist, werden sie sich brüderlich umarmen und sich lieben, wie es mein Wille ist.

65. Weshalb genügte nicht das Wort Jehovas in der Ersten Zeit, um die Welt zu vereinen, und vermochte dies auch die Lehre Jesu in der Zweiten nicht? Weshalb hat es in dieser Zeit nicht genügt, dass Ich seit 1866 mein Wort übergebe, damit die Nationen einander lieben und in Frieden leben?

66. Es ist notwendig, dass die drei Bücher ein einziges bilden, damit dies Wort die ganze Welt erleuchtet. Dann wird die Menschheit jenem Lichte nachfolgen, und der Fluch Babels wird aufgehoben sein, denn alle Menschen werden das Große Buch des Wahren Lebens lesen, alle werden dieselbe Lehre befolgen und sich im Geist und in der Wahrheit als Kinder Gottes lieben.

Mein Friede sei mit euch!